

Sicher im Internet: Sei schlauer als dein Smartphone!

Digitaler Workshop für die 6. Jahrgangsstufe

Am Digitaltag – der komplett digital stattfand – wurden den Kindern der 6. Jahrgangsstufe in so manchen Dingen die Augen geöffnet. Die Informationen, die sie von Digitaltrainer Daniel Wolff in dem etwa 1,5-stündigen Workshop erhielten, waren schockierend, interessant, spannend, witzig und vor allem extrem wichtig.

So klärte Herr Wolff die Schüler*innen beispielsweise darüber auf, wie stark die Strahlung eines angeschalteten Smartphones, das nachts neben dem Bett liegt, ist und so – auch wenn sich hier die Wissenschaft noch nicht einig ist – der Gesundheit schaden kann. Auch auf das so genannte blaue Licht machte er aufmerksam, das sich in jedem Bildschirm befindet und das insbesondere bei der Nutzung des Smartphones am Abend oder in der Nacht dazu führt, dass man nicht oder nur schlecht einschlafen kann.

Überraschen wird es nun eher die Erwachsenen, dass die Kinder, von denen mindestens zwei Drittel bereits WhatsApp benutzen, teilweise in einer Nacht bis zu 2000 neue Nachrichten auf ihrem Gerät vorfinden. Das macht zum einen deutlich, dass viele Kinder auch nachts das Smartphone in der Nähe des Bettes aufbewahren und es auch nutzen, und zum anderen, dass Kinder Messenger-Services anders als Erwachsene nicht in erster Linie zum Informationsaustausch nutzen.

Auch über Erschreckendes und Beängstigendes wurde in Daniel Wolffs Vortrag gesprochen. „Wer von euch hat schon einmal etwas auf YouTube oder im Internet gesehen, das euch so Angst gemacht hat, dass ihr danach nicht mehr schlafen konntet und was war das?“ Und danach die Frage, die wohl die meisten Kinder mit *Nein* beantworten würden: „Hast du deinen Eltern davon erzählt?“ Denn, wie Herr Wolff betonte, oft vertrauen sich Kinder ihren Eltern nicht an, weil sie Angst vor den Konsequenzen haben. („Das Handy wird mir weggenommen“ „Ich bekomme Ärger, dass ich mir so etwas angesehen habe“). Hier versprach der Digitaltrainer den Kindern, auch mit ihren Eltern ein ernstes Wörtchen zu sprechen und sie daran zu erinnern, dass das Wegnehmen des Smartphones nur dazu führt, dass die Kinder sich nicht noch einmal bei den Eltern melden, wenn ihnen im Internet etwas widerfährt.

Mit persönlichen Anekdoten und harten Fakten konnte Daniel Wolff die Kinder und auch die Lehrkräfte mitreißen und begeistern und am Ende des Vortrags gab es dann sogar noch eine genaue Anleitung zum „Sicherermachen“ des persönlichen WhatsApp Accounts.

Marilena Schweiger